# Block 3

Nummer 132

21.04.12
Rot-Weiß Erfurt vs. SpVgg Unterhaching (2:1)
Zuschauer: 5488(40 Gäste)

Viel gibt es ja eigentlich nicht vom Spiel zu berichten . Nach der Niederlage in Offenbach gings insgesamt wenig euphorisch ans Werk, und so gestaltete sich die stimmliche Unterstützung auch nicht als der Oberburner, machte speziell im ersten Durchgang mehr den Eindruck, als wärs mehr Zwang als Spaß. Zweite Hälfte konnten wir wenigstens nochmal ein Zahn zulegen, in Erinnerung wird der Auftritt aber definitiv nicht bleiben. Was vielleicht noch erwähnenswert ist und mir immer wieder auffällt, ist die gute Beteiligung speziell beim Hüpfen. Wenn man es hier vielleicht noch irgendwann schafft, die ganze Sache auch mal als „mit dem Rücken zum Spielfeld“ - Ding durch zu ziehen, es wäre ein Traum! Und auf die drei Minuten Fußball kann sicher jeder mit gutem Gewissen verzichten, wenn er im Fanblock steht. Der sportliche Ausgang ist bekannt, Reichwein und Pfingsten ließen es klingeln, 2:1 Heimsieg. Im Gästeblock etwa 40 Bayern, davon wiederum 20 Kids ganz sporadisch mal aktiv, hätte ich noch weniger erwartet. Ab geht’s nach Gorl-Marx-Stadt.

28.04.12
Chemnitzer FC vs. Rot-Weiß Erfurt (0:2)
Zuschauer: 9300(1500 Gäste)

Pünktlich zum Auswärtsabschluss gab sich auch der Sommer die Ehre und einer coolen Fahrt nach Sachsen stand nichts im Weg. Um dem Ganzen auch optisch einen angemessenen Rahmen zu verpassen, hatten alle Auswärtsfahrer die Möglichkeit im Zuge der Sammlung für die Abschiedschoreo sich mit einem schicken Shirt zu kleiden, passte ziemlich gut, denn auch in Chemnitz sollen in absehbarer Zeit die Bagger anrollen - auch wenn unser Kick wohl entgegen den Planungen noch nicht das letzte Spiel im alten Stadion war. Außerdem konnten alle Durstigen einen passenden Becher für wenig Geld ihr Eigen nennen. Auch wenn nicht alle Shirts und Becher an den Mann gebracht werden konnten, wars definitiv eine coole Aktion und am Stand zu Heimspielen habt ihr sicherlich auch die Möglichkeit, noch zuzuschlagen. Auch das Catering übernahmen an dem Tag wir, und bis auf Kleinigkeiten klappte alles ziemlich gut, auch wenn der ein oder andere was zu Meckern hatte. Ist ja auch einfacher, als selber was auf die Beine zu stellen. Respekt an alle, die angepackt haben und sich mit der ganzen Sache in Planung, Vorbereitung und Durchführung rumgeärgert haben. Nach entspannter Fahrt kam man dann auch mit ordentlichem Zeitpolster in Karl-Marx-Stadt an, und bekam direkt vorm Bahnhof das erste mal große Augen. Hier hatten tatsächlich irgendwelche hochschlauen Menschen ganze vier Busse bereit gestellt, die den Haufen zum Stadion kutschen sollten. Passte natürlich nicht so ganz und nach einigen hin und her, gehörigen Schrumpfen des Zeitpolsters, Fehlinfos hier, Neuigkeiten da, und immer angespannterer Atmosphäre, kam es dann irgendwann zu den ersten kleineren Auseinandersetzungen mit den Cops. Irgendwann konnte der Mob dann aber seinen Willen durchsetzen und es ging doch zu Fuß Richtung Stadion. Da fragt man sich ernsthaft, warum da vorher immer so ein Trubel gemacht wird und am Ende braucht sich kein Bulle wundern, wenn sich Feindbilder weiter in den Köpfen von uns verfestigen und es irgendwann zu berechtigten Reaktionen kommt. Nun ja. Am Stadion dann nur ein schmaler Eingang. Versuche, die ganze Geschichte zu beschleunigen, scheiterten leider an den vereinten Ordnungskräften und so waren die Letzten etwa zwanzig Minuten nach Anpfiff im Stadion mit dem Nebeneffekt, dass sie den Traumstart unserer Truppe verpassten. Drexler nutzte nach zwei Minuten die erste Möglichkeit und traf mit etwas Glück zur Führung. Nur etwa 15 Minuten dann erneut Jubelorgien im Gästeblock, als Reichwein in Knipsermanier das zweite und letzte Tor des Tages erzielte. So richtig spannend war das Spiel im weiteren Verlauf zwar nicht, aber definitiv eine gute Leistung unser Jungs. Hätte man durchaus auch in vorherigen Spielen machen dürfen, aber erledigt. Unser Part gestaltete sich ziemlich durchwachsen. Klar, die Hitze machten allen zu schaffen, einigen mehr, einigen noch viel mehr, aber das war über weite Strecken einfach zu wenig. Zwar hatten wir sicher auch einige gute Phasen dabei, aber bei einer klaren Führung kann es ruhig eine Portion mehr sein. Schieben wirs einfach mal darauf, dass die Luft raus ist - um Ausreden sind wir ja nicht verlegen. Passend zum Tagesmotto gab es dann zu Beginn der zweiten Hälfte das „Auch in einer neuen Zeit – Steigerwaldstadion bis in die Ewigkeit“-Spruchband, was auch von der Heimseite honoriert wurde wenn ich mich nicht verhört hatte. Den zweiten optischen Glanzpunkt setzte man kurz nach dem Spruchband mit einer kleinen Pyroeinlage. Im Sinne der Kampagne einige in der Hand gehalte-

ne Bengalen, die auch die übereifrige Ordnerschaft beflügelten, aber alles zunächst nur halb so Wild. Wilder ging es dagegen in der Halbzeit am Getränkestand zu. Was in der Birne von Leuten los sein muss, welche ein Mädel via Headnut komplett ausschalten, ist fraglich. Viel kanns aber nicht sein. Der Betroffenen wünschen wir an dieser Stelle natürlich alles Gute und gute Besserung! Verantwortliche Person ging wohl später ins Netz. Auch auf der Heimseite wurde das ein oder andere geboten. Neben einer ganz ordentlichen Choreo zum Abschied ihres Stadions legte der Haufen um die Ultras ganz gut los, verlor aber mit fortlaufender Spieldauer immer mehr an Aktivität. Dafür gab es nach unserer Einlage auch auf der Heimseite etwas Pyro. Geht als auch so. Nach Abpfiff Sachen verstaut, kurz auf eine Person gewartet, die in Folge der Pyrogeschichte rausgezogen wurde und ohne große Probleme ab, Richtung Bahnhof. Die Rückreise dann mit einigen Leuten mehr im Zug, ebenso wie die Hinfahrt, unspektakulär. Lediglich die Stadt des Absteigers wurde ganz passend zur Müllhalde umfunktioniert was am Tagesende noch für einige Lacher sorgte.

*Aus Sicht von Chemnitz:*

Das Leben kann manchmal einfach sein. Manchmal passiert es aber auch dass das Leben ein paar kleine Wendungen einbaut, die dann zu diversen Diskussionen führen und die einen zum Grübeln zwingen. Drei Wochen vor dem Spiel war für uns der Startschuss gefallen und die Arbeiten an der Abschiedschoreo für unser kleines, schnuckliges Stadion konnten und mussten beginnen. So kniete man also drei Wochen lang mit mal mehr, mal weniger Leuten auf einem dreckigen Hallenboden, baute somit auch weiter am irreparablen Knorpelschaden rum, schlug sich über diverse Details fast die Köpfe ein und hatte sich am Ende wieder lieb, nur um eine knappe Woche vor dem Spiel die Nachricht zu erhalten, dass das von den Medien gewohnheitsmäßig als "Derby" bezeichnete Spiel doch nicht das Letzte im alten Rund sein sollte. Mal wieder wurde diskutiert und abgewägt und am Ende kam man zum Schluss, die Choreo trotzdem durchzuführen, zumal das Spiel gegen euren RWE auch volle Ränge versprach, welche wiederum wichtige Indikatoren für ein Gelingen der Choreo sein sollten. Lang genug habe ich euch jetzt mit für euch wahrscheinlich wenig interessanten Details gequält, springen wir zum Spieltag, welcher durch die Choreo-Vorbereitungen äußerst früh begann. Viel vom Drumherum bekam man dadurch auch nicht mit, so dass ein weiterer Sprung zum Anpfiff erfolgen kann. Dank des MDR und seiner Live-Übertragung hatten wir einen groben Zeitplan, der allerdings vom langen Warten auf die eigene Mannschaft mehr oder weniger zerstört wurde, was allerdings nur den negativen Aspekt eines zu kurzen Musikstücks zur Folge hatte. Die Blockfahne mit dem Schriftzug "Fischerwiese" blieb also ein wenig länger oben als gedacht, die Sonnenstrahlen waren ebenfalls nicht geplant - so manch einer vermisste in diesem Moment und den folgenden 90 Minuten die im Frühjahr gefällten schattenspendenden Bäume hinter unserer Kurve. Die Blockfahne ging wieder runter und es tauchten Metallic-Fähnchen in blau-weißem Streifenmuster auf, welche wiederum von der Sonneneinstrahlung profitierten und ein interessantes Lichtspiel ergaben. Am Fangnetz ging ein Mannschaftsbild mit Spielern aus knapp 80 Jahren Fischerwiese hoch und das von Anfang an am Zaun prangende Transparent wies auf einige der vielen Highlights der Stadiongeschichte hin. Bis auf die schwer zu erkennende Blockfahne und das etwas tief hängende Fangnetz-Transparent ein voller Erfolg, der, ohne das man es wissen konnte, auch den Höhepunkt des Tages auf unserer Seite darstellen sollte. Das Geschehen auf dem grünen Rasen hätte man nach knapp 28 Minuten auch schon wieder beenden können und unsereins muss sich eigentlich sogar noch bei eurer Mannschaft bedanken, denn diese lies es nach dem 2:0 für Rot-Weiß und dem umstrittenen Platzverweis für uns etwas ruhiger angehen und so blieb es am Ende auch bei diesen zwei Toren, obwohl auch derer fünf oder sechs eine logische Folge gewesen wären. Peinlich und einfach nur erbärmlich wie unsere Mannschaft die komfortable Ausgangssituation der letzten Wochen verspielte, mit dem heutigen grottenschlechten Spiel als Höhepunkt der Entwicklung. Die Chemnitzer Seele ist dementsprechend zweigeteilt: als Aufsteiger eine top Saison gespielt, andererseits sollte man die Chance auf den Aufstieg auch nutzen, wenn sie sich einem regelrecht penetrant anbietet, wie man es sonst nur von gewissen Damen in gewissen Häusern kennt. Der Tag war für den Arsch, die Stimmung, als logische Folge des Auftretens der Mannschaft, auch und als negativen Höhepunkt gab es noch ein Missverständnis zwischen einzelnen Ultras und einem anderen Block, der für Verstimmung und tagelange Diskussionen im Internet sorgen sollte und unserem Ansehen bei anderen Fans einen heftigen Schaden versetzt hat. Biete also einen gebrauchten Tag gegen eine Fahrkarte ins Nichts... Die logische Konsequenz eines beschissenen Tages für die Heimseite ist ein äußerst schöner Tag für Gästefans, so dass jeder einzelne mitgereiste Erfurter die Fahrt nicht bereut haben dürfte. Und im Endef-

fekt ist es schon eine gewisse Ironie des Schicksals: beim Hinspiel im Steigerwaldstadion begann die Serie, die uns eigentlich erst zum Träumen brachte und ausgerechnet im Rückspiel gegen euch platzte die Blase endgültig auf äußerst brutale - aber verdiente - Weise. Im übrigen wusste das Auftreten eurer Fanszene in roten T-Shirts sehr zu gefallen, demonstrierte Geschlossenheit und das Kämpfen für das Ziel eines Neubaus der auch weiterhin den Namen "Steigerwaldstadion" trägt, wobei wir an dieser Stelle natürlich unsere moralische Unterstützung zum Ausdruck bringen wollen. Denn ob die "Steigerwald"-Rufe bei euch im Gästeblock (während des Spruchbandes für eben jenen Namen) angekommen sind, wage ich aufgrund der geringen Anzahl skandierender Personen zu bezweifeln... Ebenfalls einen Daumen nach oben gibt es für die sehr schicke Pyro-Show eurerseits und der Tatsache, dass man sich auf Erfurter Seite nicht von dämlichen DFB-Regularien unterbuttern lässt. Eine geplante, LEGALE, Pyro-Aktion beider Seiten musste ja leider, trotz Zustimmung von Verein, Polizei und Ordnungsamt, aufgrund des DFB-Vetos abgeblasen werden, wobei dieser Vorgang eigentlich nur zeigt, wer nicht an einer Lösung interessiert ist. Aber als ob es uns überraschen würde dass die greisen Herren in Frankfurt lieber darüber debattieren, wie man denn das Verbands- bzw. das eigene Konto aufbessern kann, anstatt sich mal Gedanken über die Leute zu machen, die Fußball erst zu dem machen, was er ist - ohne Fans wäre dieser Sport, sind wir ehrlich, nur halb so interessant und würde auf der Beliebtheitsskala wohl irgendwo zwischen Unterwasserskat und Freilufthalma liegen würde... Aber ich schweife ab und will an dieser Stelle ebenfalls nicht unterschlagen, dass man euch Rot-Weißen durch die bereits geschilderten Umstände die Stimmungshoheit im Stadion schenken musste. Das war aber auch nicht allzu schwer und wenn ich ehrlich bin, war euer Support zwar durchaus ansprechend, aber es hätte für meinen bescheidenen Geschmack auch noch etwas mehr sein können, wobei wir natürlich selbst die Woche zuvor in Regensburg erfahren mussten, dass es einfachere Dinge auf der Welt gibt, als einen solch ungewohnt großen Haufen zu koordinieren. Am Ende bleibt die Erkenntnis, dass Träumen eine wunderschöne Sache ist, man aber eben auch irgendwann aufwacht und die meist bittere Realität erkennt. Ging euch ja letzte Saison nicht anders, ihr solltet die Gefühle also durchaus verstehen können. Aber wir sehen uns in der nächsten Saison ja eh wieder, dann hoffentlich mit dem besseren Ende für Himmelblau. Und zum wirklichen Schluss sei mir ein Zitat eines großen Gebildeten unserer Zeit erlaubt, dass ich aufgrund persönlicher Abneigung gerne nach Jena senden möchte: HA HA!
Danke, Nelson.

## Rückblick: Zweite und A-Jugend

Zum Ausklang der Saison wollen wir auch noch mal kurz paar Worte zur Zweiten in der Oberliga und der A-Jugend in der Bundesliga verlieren. Die Zweite untermauerte ihre starke Saison durch ein gutes 1:1 gegen den feststehenden Aufsteiger Zwickau am vergangenen Wochenende. Momentan steht die Truppe auf Platz Vier, einen Punkt hinter der Zweitvertretung der Abstiegskombo aus dem Saaledorf. Vielleicht klappts ja noch mit Platz drei, zu wünschen wäre es den Jungs allemal. Entgegen den guten Ergebnissen der Zweiten in den letzten Spielen schwächelt die A-Jugend in der ersten Bundesligasaison nach dem Wiederaufstieg zum Ende hin ziemlich, und die letzten Ergebnisse lesen sich mehr schlecht als Recht. Auch hier ist die Saison noch nicht ganz zu Ende, und auf einen Platz im Mittelfeld der Tabelle wird es zum Abschluss wahrscheinlich hinauslaufen. Ebenfalls ganz Respektable Leistung.
Die letzten Ergebnisse in der Übersicht:

Zweite
So., 01.04.12 VfB Auerbach – FC RWE 2:0 (Zuschauer: 520)
Do., 05.04.12 FC RWE – Wacker Gotha 1:0 (Zuschauer: 318)
So., 15.04.12 FC RWE – Chemnitzer FC 1:2 (Zuschauer: 218)
So., 22.04.12 Budissa Bautzen – FC RWE 0:2 (Zuschauer: 349)
So., 29.04.12 FC RWE – FSV Zwickau 1:1 (Zuschauer: 544)

A-Jugend
So., 01.04.12 FC RWE – Hertha BSC 1:1 (Zuschauer: 120)
Sa., 07.04.12 FC RWE - Hertha 03 Zehlendorf 3:0 (Zuschauer: 84)
So., 15.04.12 VfL Wolfsburg – FC RWE 4:1 (Zuschauer: 95)
So., 22.04.12 FC RWE – Hannover 96 1:3 (Zuschauer: 103)
Sa., 28.04.12 Hallescher FC – FC RWE 4:2 (Zuschauer: 102)

# KURVEN FOTOS

## RWE VS. UNTERHACHING

## CHEMNITZ VS. RWE

# Interview—Versatio Supporters

Wir, die Versatio Supporters sind ein anerkannter Fanclub des FC Rot-Weiß Erfurt, der am 10. November 2011 in Gotha gegründet wurde. Ein zusammengewürfelter Haufen von zum größten Teil Kindern, die sich den RWE verschworen haben und regelmäßig zu den Spielen fahren.

*Wie kam es zur Gründung der Versatio Supporters und wie viele Mitglieder habt ihr momentan?*

Die Entstehungsgeschichte dieses Fanclubs ist in der Erfurter Fanszene wohl einmalig. Ich selber gehe seit mittlerweile zwölf Jahren in die Südkurve. Vor drei Jahren habe ich in einem Kinderheim in Gotha angefangen zu arbeiten, nach einiger Zeit bin ich dann auch mit ein paar dieser Kinder zum RWE-Spiel gefahren (das erste Spiel war das sensationelle 3:2 gegen Jena im Pokalfinale 2008/2009), schon nach dem Spiel wollten sie das nächste Mal unbedingt wieder mit. Also ging ich von da an regelmäßig mit ihnen zum Spiel. Nachdem die Kinder dann ganz in den Rot-Weißen-Bann gezogen wurden, gründete ich mit den Jugendlichen unter ihnen, den Fanclub. Aber auch andere Personen in diesem Kinderheim (Erzieher und Leiter) bekundeten ihre Liebe zu dem Verein und sind ein Teil des Fanclubs. Im Moment haben wir elf Mitglieder, aber es gibt immer wieder Kinder die unbedingt in unseren Fanclub wollen, doch auch wir haben bestimmte Aufnahmekriterien, wie z.B. regelmäßige Spielbesuche bei denen auch zu erkennen ist, das sich die Kinder mit dem Verein identifizieren können.

*Supporters bedeutet ja nicht nur Fußball konsumieren sondern auch Stimmung machen. Wo habt ihr im Stadion euren Stammplatz und wie haltet ihr es mit der Stimmung?*

Also grundsätzlich stehen wir in der Südkurve und da versuchen wir uns eigentlich an der Stimmung im Block 3 zu beteiligen. Allerdings gab es vor ein paar Wochen eine Spendenaktion im RWE-Forum, wo Rot-Weiß Fans und Pro-RWE aufgerufen hatten, Freikarten und Geld für Eintrittskarten für unser Kinderheim zu spenden. Das sensationelle Ergebnis: einmal im Monat bekommen wir bis zum Ende der Saison 20 Freikarten für den Familienblock und darüber hinaus für die nächste Saison Dauerkarten. Das war für uns natürlich unvorstellbar, nie hätten wir geglaubt das es für uns aus der Erfurter Fanszene so viel Resonanz gibt und wir möchten uns auch nochmal bei allen Spendern dafür bedanken. Im Block A1 versuchen wir so gut es geht ein wenig Stimmung zu verbreiten, jedoch ist das auf der Tribüne sehr schwer, da sich die Leute eigentlich nicht mehr, als nur zum klatschen motivieren lassen und man komisch angeschaut wird, wenn wir doch mal ein Lied anstimmen.

*Wie finanziert ihr eure Spielbesuche? Für viele Leute ist es sicher schwierig sich das vorzustellen. Bekommen die Kinder und Jugendlichen Taschengeld und bezahlen den Eintritt davon, oder hilft das Kinderheim bzw. gibt es Sponsoren die euch dabei unterstützen? Wie haltet ihr es mit Auswärtsspielen?*

Wenn wir nicht grade Freikarten haben, dann versucht das Kinderheim so gut wie möglich die Spielbesuche zu finanzieren. Wir fahren mit eigenen Kleinbussen zu den Spielen, bzw. reisen wir auch des Öfteren per Zug an. Vom Taschengeld, was die Kinder und Jugendlichen jeden Monat bekommen, finanzieren wir beispielsweise unsere Gruppenklamotten. Das Heim unterstützt uns aber auch bei allen Fanclubprojekten und stellt uns Mittel zur Verfügung. Mit Auswärtsspielen ist es im Moment noch ein wenig schwer. Ich selber fahre zu mehreren Auswärtsspielen in der Saison, aber für uns als Gruppe ist es aufgrund der Entfernung und des Tagesablaufs im Kinderheim nur schwer umsetzbar. Lediglich ein paar Spiele im Landespokal, konnten wir in dieser Saison auswärts besuchen.

*Habt ihr Kontakte zu anderen Fangruppen innerhalb der Erfurter Szene oder gar zu auswärtigen Fanszenen/-gruppen?*

Kontakte zu anderen Fangruppen haben wir bis jetzt nur sehr wenige, die bedeutendsten sind die zu den EFUs, die uns bei unserem Fußballturnier vom Kinderheim unterstützen werden. Desweiteren haben wir ein paar Kontakte in sozialen Internetplattformen, allerdings würden wir uns natürlich über mehr Kontakte

zu anderen Fanclubs oder Gruppen sehr freuen.

*Wie steht ihr zur Kampagne"Pyrotechnik legalisieren"?*

Das Thema Pyrotechnik ist natürlich auch bei uns ein großes Thema, einige unserer Mitglieder setzen sich oft mit diesem Thema auseinander und verfolgen den Verlauf und die Ereignisse der Kampagne. Wir als Fanclub sind pro Pyro im Stadion, jedoch sollte es wirklich kontrolliert abgebrannt und auf Böller verzichtet werden. Pyrotechnik sollte fester Bestandteil der Fankultur in Stadien sein, es dient um Feierstimmung zu machen und um seine Emotionen zum Ausdruck zu bringen. Deswegen können wir es auch nicht nachvollziehen, warum der DFB durch leere Versprechungen und immer härter werden Strafen versucht, dieses Stilmittel in deutschen Stadien zu verbieten.

*Blicken wir doch mal in die Zukunft. Welche Wünsche habt ihr für die Erfurter Fanszene im Allgemeinen und für die Versatio Supporters im Speziellen?*

Damit der RWE auch in Zukunft konkurrenzfähig bleibt, ist es unwahrscheinlich wichtig, dass das Steigerwaldstadion auf den aktuellen Stand gebracht wird. In anderen Stadien wird eindrucksvoll demonstriert, welch ein Schub solch ein neues Stadion für einen Verein und die Fanszene bringen kann (Beispiele sind Halle oder Dresden). Deswegen wünschen wir uns für die Stadt, aber auch für das Land Thüringen, das es endlich umgebaut wird und der Aufstieg in die 2. Liga gelingt. Desweiteren wünschen wir uns aber auch, das die Erfurter Fanszene noch enger zusammenrückt und zum Beispiel ein gemeinsames Motto oder ein Name entsteht, unter dem die ganze Fanszene vereint auftritt. Ich schaue da sehr gerne nach Halle, wo die HFC-Fankurve mit dem Motto „GEMEINSAM UNAUFHALTSAM“ gegründet wurde.

## Pyrotechnik legalisieren

Es ist ruhig geworden um die Kampagne, und in der Tat liegen die Aktivitäten derzeit etwas lahm. Trotzdem auch hier noch ein paar Worte vor der Sommerpause: Nach den Hausdurchsuchungen in Köln wurde die interne Kommunikationsplattform vorsichtshalber auf Eis gelegt, um keinerlei Angriffsfläche zu bieten. Derzeit befindet man sich in einer Art Findungsphase. Nach der klaren Absage des DFB muss erst kommuniziert werden, wie mit der ganzen Aktion weiterverfahren wird. Von einem scheitern kann trotzdem keine Rede sein. Nicht zuletzt durch die Kontinuierliche Arbeit und das „im Gespräch“ sein hat bei vielen Leuten schon ein Umdenken eingesetzt, wenn es mal wieder irgendwo brennt. Auch viele Medien springen nicht mehr sofort auf den Randalezug auf. Daran gilt es weiter anzuknüpfen! Wöchentlich gibt es neue Aktionen im Sinne der Kampagne und der selbstauferlegten Regeln, und auch wir beteiligten uns in Chemnitz nochmal aktiv. Im Vorfeld des Spieles gab es bereits Bemühungen seitens der aktiven Chemnitzer Szene, eine legale Pyroshow nach Abpfiff der Partie zur Verabschiedung des alten Stadions zeigen zu dürfen, bei welcher auch wir im Boot saßen. Obwohl Polizei und Verein für eine Legale Aktion gewesen wären, scheiterte die ganze Geschichte am Ende am DFB. Das Ordnungsamt der Stadt Chemnitz bekam Druck vom Land Sachen das die ganze Geschichte nur mit einem Ok aus Frankfurt klar gehen könnte. Statt einer Zusage gab es aus Frankfurt allerdings eine Absage, was einmal mehr aufzeigt wie sehr man an einer Gemeinsamen Lösung interessiert ist. Dass es trotzdem auch so auf beiden Seiten brannte ist also nur eine logische Konsequenz. Nach der Sommerpause gibt es hoffentlich wieder positivere Entwicklungen und News rund um die Kampagne, über welche wir euch selbstverständlich auf dem Laufenden halten werden.
Pyrotechnik Legalisieren!

# Über die Stadtgrenzen hinaus

**Todesopfer:** Derbe krachte es beim Marokkanischen Ligaspiel zwischen Wydad Casablanca und FA Rabat, was auf den ersten Blick Erinnerung an die Tragöde in Ägypten hochkommen lies. Fazit der Krawalle: 250 Verletzte Fans, 90 Bullen und ein Todesopfer. Ein 21-Jähriger verstarb durch einen Steinwurf….

**Anreise:** Aufgrund von genutztem Fünf-Finger-Rabatts bereits vor Verlassen der Landesgrenze, wurden die mit einigen Bussen anreisenden Gruppen Generation Luzifer, Devil Corps, Pfalz Inferno und Frenetic Youth vom 1.FC Kaiserslautern zum Auswärtsspiel bis nach Berlin von der Polizei eskortiert. Vor Ort mussten sich alle Insassen der gemeinsamen Abschlussfahrt Kontrollen unterziehen lassen, welche sich bis kurz vor Spielende hinzogen und die meisten Leute so lediglich nur noch die letzten Minuten des Spiels live im Stadion verfolgen konnten. Auch hier kam es aufgrund der angespannten Lage wiederholt zu Problemen mit Ordnern und Polizei, die für wiederholte Kontrollen sorgten.

**Vorfälle:** Auch die Ultras von Eintracht Trier um die führende Gruppe Isane Ultra hatten extremen Ärger mit der Staatsmacht auf dem Hin- und Rückweg zum Auswärtsspiel beim Wuppertaler SV. Bereits auf dem Hinweg kam es zu Kontrollen durch die Cops, nachdem es auf einem Rastplatz zu einem Handgemenge mit anderen Besuchern kam, welche nicht von der Gruppe ausgingen. Auf dem Rückweg kam es dann wegen einem umgestoßenen Mülleimer(der sogar wieder aufgeräumt wurde) und einer leicht bemalten Wand zu erneuten Kontrollen. Diese spitzten sich nach Pfeffereinsatz in die Fan-Busse durch die ersten Beamten vor Ort immer mehr zu. In dessen Verlauf gab ein überforderter Staatsknecht sogar einen Warnschuss ab, ehe später Verstärkung eintrudelte und eine beim Bundesligaspiel in Stuttgart eingesetzte Einheit die letztendlich fünfstündigen Kontrollen durchzogen. Die ganze interessante Stellungnahme gibt es auf isane-ultra.de.

**Unterbrechung:** Andere Länder, andere Sitten. Wegen wiederholt schlechter Leistung der Mannschaft sorgten Ultras von CFC Genua beim Stande von 4:0 für den Gast aus Siena für eine gut 40-minütige Spielunterbrechung. Die Ultras forderten die Herausgabe der Trikots, da die Spieler nicht würdig seinen, diese zu tragen. Genua befindet sich derzeit nur einen Platz vor den Abstiegsrängen. Als Konsequenz für diese Unterbrechung bestrafte der Verband den Verein mit zwei Heimspielen unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Polizei ermittelte unterdessen bereits einige Mutmaßliege Störenfriede.

**Sicherheitsspiel:** 1.500 Rostocker demonstrierten schlussendlich in Hamburg gegen das polizeilich ausgesprochene Gästeverbot für das Spiel bei St. Pauli. Trotz des Verbotes schafften es etwa 50 Hanseaten ins Stadion. Auch die aktive Szene um USP blieb dem Spiel fern und demonstrierte außerhalb. Nach der Partie kam es zudem zu einzelnen Problemen zwischen Fans des Kiez-Klubs und der Polizei, was auch einen Wasserwerfereinsatz zur Folge hatte.

**Tessera:** Ab der Saison 12/13 soll die italienische Fancard „Tessera“ der Vergangenheit angehören und durch eine neue, „Fidelity Card“, ersetzt werden. Noch ist allerdings unklar, wie die ganze Geschichte funktionieren soll. Eine Kreditkartenkopplung, die es bei der Tessera gab, soll nicht weitergeführt werden und auch eine Prüfung durch die örtlichen Polizeidienststellen vor der Aushändigung der Karte soll wegfallen. Unverändert wird aber bleiben, das Namen beim Kartenkauf mittels Datenbank abgeglichen werden können, um potenzielle Problemfälle vom Stadionbesuch abhalten zu können. Als Grund für die Einführung einer Neuen Fancard gilt neben den sinkenden Zuschauerzahlen auch die Verlagerung des „Gewaltproblems“ in die unteren Ligen bzw. in Stadionbereiche außerhalb der Fanblocks, sowie Protest seitens der Ultras und der Vereine.

**Schalteppich:** Nach Dynamos neuester Kreation gegen 60ig ist diesmal Aue an der Reihe. Beim Gastspiel von Dynamo präsentierte man den Gästen eine „Klebrige Banditen“ Fahne aus gezogenen Dresdner und Zwickauer Sachen. Ebenfalls gute Idee und ein guter Konter auf diverse geklaute Sachen im Gästebereich, auch wenn es eine verlorene Fahne definitiv nicht ausgleichen kann.

**Auflösung:** Kurz und schmerzlos gab die Bremer Gruppe Racaille Verte ihre Auflösung via Homepage bekannt. Eine Entscheidung die gemeinschaftlich und ohne böses Blut getroffen wurde. Ein Teil der Leute wird als Caillera einen Neuanfang starten.

**Vorsicht:** Für die drei letzten Heimspiele wurden die Sektoren der Green Angels und der Magic Fans durch die französischen Behörden aufgrund mehrfachen Pyroeinsatzes geschlossen. Beide Gruppen zählen zur europäischen Elite und die Green Angels feierten erst Mitte Februar ihr 20-jähriges Jubiläum mittels spektakulärer sechsteiliger Choreo gegen Rennes. Beide Gruppen werden deshalb bis zum Saisonende keine Versuche unternehmen, ins Stadion zu gelangen - um die Behörden zu beruhigen und einem möglichen Verbot zu entgehen.

**Angriff:** Zu erneuten Anfeindungen und Angriffen seitens Mitglieder der Karlsbande gegenüber den Aachen Ultras kam es beim Spiel gegen Karlsruhe. Im Stadion und außerhalb wurde ACU angegangen und verlor dabei wohl auch einen Gruppenartikel. Nicht der erste Vorfall dieser Art.

## Die Saison geht zu Ende...

Nun haben wir auch die Saison 2011/2012 geschafft. Wieder waren wir eine Mannschaft, die man als Aufstiegsanwärter zwar auf der Rechnung hatte, aber im nächsten Jahr erneut in der Dritten Liga begrüßen darf. Das Problem ist, dass ein einstelliger Platz im Bezug auf den totalen Absturz in die Regionalliga zwar beruhigend wirkt, jedoch auf der anderen Seite keinen Mehrwert besitzt. Weinen wir dennoch nicht den nutzlosen Siegprämien für die Spielerschaft nach, sondern erinnern uns wiedermal an nette Spiele. Am ersten Spieltag gegen Zeiss, das ungewöhnliche Heimspiel gegen Darmstadt, oder das geile Awaymatch in Osnabrück. Vor allem dürfen sich die Auswärtsfahrer über einen RWE freuen, welcher in fremden Stadien diese Saison ordentlich Punkte mitnahm und somit dafür sorgte, dass die langen Rückfahrten jedesmal eine Spur lustiger wurden. Für die Zyniker dürften weitere Punkte hinzukommen. Die Zweite Liga darf sich auf mindestens zwei Kracherteams freuen, bei denen sich die Abonnenten von Sky&Co schon heute die Hände reiben. Auch die untere Tabellenhälfte weiß zu gefallen, selbst wenn man nun mehrere Wochen gespannt auf die finanziellen Nachspiele mehrerer Vereine blickt, die dem Finanzdruck des DFB nicht standhalten können und/oder wirtschafteten, wie die allseits beliebten Börsenspekulanten. Es war keine berauschende Saison, aber wir wateten auch nicht durch ein Meer von grau in grau. So bleibt von unserer Stelle eine schöne Sommerpause zu wünschen. Macht Euch nicht zum Brot, in dem Ihr den Zweijahresfans der Nationalmannschaft ihr durch Wattebällchen-TV eingebläutes Deppenverhalten gleichtut und man sieht sich zur neuen Saison in unserem schönen Stadion wieder.
Sport frei!

## Liedtext

„Oh RWE wir lieben dich,
schalalala, schalalalaaaa…“

*wird jetzt ergänzt durch folgende vorgestellte Strophe:*

„Für unsre Farben Weiß und Rot,
Stehn wir bis in den Tod,
Die Kurve singt und springt,
damit ihr heut‘ gewinnt.“
……
Schalalala, schalalala,
Oh RWE, wir lieben dich.

<u>Neues Lied (Melodie Boney M. „Sun of Jamaica“):</u>

Lieber ein Schwein sein als einmal für Zeiss schrein,
denn wir sind die Rot-Weiße Macht.
Hunderte Menschen kennen keine Grenzen,
wenn Rot-Weiß in der Ferne spielt.
Unsere Heimat das Steigerwaldstadion,
seit 66`zig immer nur Rot-Weiß!
Schalalala, lalalalalaaaa, seit 66`zig immer nur Rot-Weiß!
Laalalalalalala lalalalalala lalalalala Rot-Weiß Erfurt! Laalalalalalala lalalalalala lalalalala Rot-Weiß Erfurt!

## Termine

**1.Mannschaft:**
-Sommerpause-

**2. Mannschaft:**
So.: 13.05.12 13:30 Uhr Grün-Weiß Piesteritz vs. RWE II
Sa.: 19.05.12 13:30 Uhr RWE II vs. Erzgebirge Aue II
-Sommerpause-
**A-Junioren**
So.: 06.05.12 11:00 Uhr RWE vs. VfL Osnabrück
So.: 20.05.12 11:00 Uhr FC St. Pauli vs. RWE
So.: 03.06.12 11:00 Uhr RWE vs. VfL Oldenburg

## Kontakt

**Im Internet:** www.erfordia-ultras.de
**E-Mail:** info@fanszene-ef.de
**EFU Youth :** efu-youth@fanszene-ef.de
**Spendenkonto:** Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Kreissparkasse Nordhausen
Bankleitzahl: 820 540 52
Kontonummer: 30004279
Fragen/Vorschläge zum Heft: **redaktion-block3@gmx.de**

# ..: INFO :..

*Diesmal gibt es wieder neue Sachen aus eigener Produktion. Die neuen Aufkleber sind da. Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass die Aufkleber nicht im Bereich des Stadiongeländes verklebt werden dürfen. Etliche Institutionen können sich mit diesem Couleur von Streetart einfach nicht anfreunden.*

*Weiterhin schon der Hinweis, dass in den nächsten Wochen die neue „Kollektion“ Buttons den Weg an den Stand finden wird.*

## IMPRESSUM:

Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.